Werk

Titel: Zu Sophokles

Autor: Nauck, A.

Ort: Berlin

Jahr: 1876

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?509862098_0010|log20

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

und der Musen gestellt, Freunde der Musenkunst, Dichter, Schauspieler, Kitharoden, Auloden, Flötenbläser, Kitharisten u. a. vereinigten, um nicht nur in der Gemeinde, der sie angehörten, sondern auch in anderen minder bemittelten Gemeinden die den Göttern gewidmeten Feste durch Dichtung, Musik und Tanz würdig zu feiern. Wir dürften so, wenn diese Vermuthung richtig wäre, auf Sophokles den Ursprung einer Einrichtung zurückführen, welche noch viele Jahrhunderte nach seinem Tode, nachdem längst Griechenlands politische Macht vernichtet war, einen weitreichenden, sogar bis in die Kaiserzeit hineinragenden geistigen Einfluss ausübte und selbst die zunehmende Entartung noch eine geraume Zeit hindurch in Schranken zu halten vermochte.

Breslau. JULIUS SOMMERBRODT.

ZU SOPHOKLES.

Bei Sophokles begegnen wir, wie ich gelegentlich gesagt habe, auf Schritt und Tritt solchen Stellen, an denen bereits alte Verbesserer mit falschen Heilmitteln sich versucht und somit die Spur des ursprünglichen Textes verwischt und an die Stelle eines einfachen Versehens einen doppelten und wohl gar drei- und vierfachen Fehler gesetzt haben. Einen neuen und, wie ich glaube, unzweideutigen Beleg für die Richtigkeit dieser Behauptung liefert Oed. R. 1071—75:

IOK. *ἰοὺ ἰού, δύστηνε· τοῦτο γάρ σ' ἔχω*
μόνον προσειπεῖν, ἄλλο δ' οὔποθ' ὕστερον.
XOP. *τί ποτε βέβηκεν, Οἰδίπους, ὑπ' ἀγρίας*
ᾄξασα λύπης ἡ γυνή; δέδοιχ' ὅπως
μὴ ἐκ τῆς σιωπῆς τῆσδ' ἀναρρήξει κακά.

Im letzten Verse ist *σιωπῆς* durchaus unpassend. Wenn Jokaste ausruft: „wehe, Unglücklicher! nur dies und nichts weiter habe ich dir zu sagen", so darf der Chor zwar sein Befremden darüber kundgeben, dass sie die Gründe ihres Wehrufs verschweigt: aber den Wehruf als ein Schweigen zu bezeichnen ist widersinnig, wie es widersinnig wäre das Wort *σιωπή* auf die Rede eines

Schwätzers zu übertragen, der bei aller Redseligkeit dasjenige nicht sagt, was man von ihm zu hören wünscht oder berechtigt ist. Welcher Begriff und welches Wort statt *σιωπή* hier nothwendig ist, kann nicht zweifelhaft sein. Wie von *φεῦ* hergeleitet wird das Verbum *φεύζω*, wie sich entsprechen *αἶ* und *αἰάζω*, *εἶα* und *εἰάζω*, *οἴμοι* und *οἰμώζω*, *ὀτοτοῖ* und *ὀτοτύζω*, *γρῦ* und *γρύζω*, *μοῖ* und *μοΐζω*, *τί* und *τίζω*, *πάππα* und *παππάζω*, *πάτερ* und *πατερίζω*, *ἀδελφέ* und *ἀδελφίζω* (vgl. Aesch. Ag. 1307: *ΚΑΣ. φεῦ φεῦ. ΧΟΡ. τί τοῦτ' ἔφευξας*; Soph. Ai. 430: *αἰαῖ — νῦν γὰρ πάρεστι καὶ δὶς αἰάζειν ἐμοί.* Oed. C. 820: *ΟΙΔ. οἴμοι. ΚΡ. τάχ' ἕξεις μᾶλλον οἰμώζειν τάδε.* Ar. Vesp. 652: *ἀτὰρ ὦ πάτερ ἡμέτερε Κρονίδη ΦΙΛ. παῦσαι καὶ μὴ πατέριζε.* Thesm. 231: *ΜΝΗΣ. μῦ μῦ. ΕΥΡ. τί μύζεις;*), so ist wer *ἰού* ruft, nicht ein *σιωπῶν*, wohl aber ein *ἰύζων*, und wie *οἰμωγή* von *οἴμοι*, *ἀλαλαγή* von *ἀλαλάζω*, so kommt von *ἰύζω* das bei Soph. Phil. 752 überlieferte und hier erforderliche Substantivum *ἰυγή*. Es wird zu schreiben sein:

δέδοιχ' ὅπως
μὴ ἐκ τῆς ἰυγῆς τῆσδ' ἀναρρήξει κακά.

Wie aber kam man von *ἰυγῆς* zu *σιωπῆς*? Zunächst war in Folge eines unwillkürlichen und überaus leichten Fehlers ΤΗCΙΥΓΗC in ΤΗCCΙΓΗC übergegangen: darauf ersetzte man, um die fehlende kurze Silbe zu gewinnen, *σιγῆς* durch das synonyme *σιωπῆς*, ohne zu bedenken, dass das unmetrische *σιγῆς* zugleich um des Sinnes willen zu verwerfen war. Wäre der Oed. R. des Sophokles so wenig gelesen worden als etwa Eur. Cyclops (vgl. Bernhardy Grundr. der Gr. Litt. II 2 p. 479), so würden unsere Handschriften vermuthlich bieten

μὴ 'κ τῆς σιγῆς τῆσδ' ἀναρρήξει κακά.

Stände aber dies in unseren Handschriften, so wäre man über die ursprüngliche Lesart sicherlich längst einig.

Zwei Doppelfehler glaube ich auch in den unmittelbar voraufgehenden Worten des Oedipus wahrzunehmen, 1069 f.:

ἄξει τις ἐλθὼν δεῦρο τὸν βοτῆρά μοι·
ταύτην δ' ἐᾶτε πλουσίῳ χαίρειν γένει.

Statt *ἄξει τις ἐλθὼν* möchte ich *ἄξει μολών τις* vorziehen: war dies in *ἄξει τις μολὼν* übergegangen, so lag die Correctur